

Hörspiel, Niederdeutsches Hörspiel und ARD Radio Tatort alternierend
jeweils sonntags 18.05 - 19.00 Uhr - Wiederholung montags, 21.05 – 22.00 Uhr
und Hörspiel an Feiertagen

05.11.

Liquid Penguin Esemble

Sola, Sulan, Seul

Wörter reisen

Regie: Liquid Penguin Ensemble

SR/RB/SWR 2017

(Wiederholung am 06.11.)

11.11.

Nacht der Gewinner

Live-Übertragung von den ARD-Hörspieltagen in
Karlsruhe und Anschlussendung Improtheater „Hidden
Shakespeare“
SWR 2017

12.11.

Een Dag in'n Harvst

Niederdeutsches Hörspiel von Konrad Hansen
RB/NDR 1958

13.11.

**Paartherapeut Klaus Kranitz –
Bei Trennung Geld zurück**

Hörspiel-Serie in drei Teilen von
Wolfgang Seesko und Jan Georg Schütte
Folge 1 - 3: Ehepaar Lagarde
RB 2017

19.11.

ARD Radio Tatort

Abschaum

Kriminalhörspiel von Friedemann Schulz
hr 2017

20.11.

**Paartherapeut Klaus Kranitz –
Bei Trennung Geld zurück**

Hörspiel-Serie in drei Teilen von
Wolfgang Seesko und Jan Georg Schütte
Folge 4 - 6: Ehepaar Kasbohm
RB 2017

26.11.

**Paartherapeut Klaus Kranitz –
Bei Trennung Geld zurück**

Hörspiel-Serie in drei Teilen von
Wolfgang Seesko und Jan Georg Schütte
Folge 7 - 9: Ehepaar Möhring
RB 2017

03.12.

Kunstraub in Angeloh

Hörspiel von Jochen Schimmang
Niederdeutsch von Hans Helge Ott
RB/NDR 2017
(Wiederholung am 04.12.)

10.12.

Gewinnerstück Deutscher Hörspielpreis der ARD

16.12.

Peter Petersen is nich to faten

Niederdeutsches Hörspiel von Jochen Schimmang
RB/NDR 2017

17.12.

ARD Radio Tatort

Die weiße Frau

Kriminalhörspiel von Robert Hültner
BR 2017
(Wiederholung am 18.12.)

24.12.

Eine Woche voller Samstage

Nach dem Kinderbuch von Paul Maar
Mitschnitt Live-Musikhörspiel von den ARD-
Hörspieltagen in Karlsruhe
SWR/BR/Dlf-Kultur/hr/NDR/RB/rbb/WDR 2017

05.11. So., 18.05 – 19.00 Uhr

Liquid Penguin Ensemble:

Sola, Sulan, Seul

Wörter reisen

Mitwirkende: Katharina Bihler, Maja Andrack,
Jonathan Kaell und Elodie Brochier

Regie: Liquid Penguin Ensemble

SR/RB/SWR 2017 / 53`57 (Kurzfassung)

Die Produktion steht zum Nachhören bereit:

<http://www.radiobremen.de/bremenzwei/sendungen/niederdeutsches-hoerspiel>

06.11. Mo., 21.05 – 22.00 Uhr

Liquid Penguin Ensemble:

Sola, Sulan, Seul

Wörter reisen

(Wiederholung vom 05.11.)

Was ist ein Gedanke, bevor man ihn in Worte dolmetscht? Und was geschieht, wenn diese Worte dann auf Reisen gehn? In anderen Sprachen – und in anderen Zeiten – gehen dieselben Worte und Gedanken in fremden Kleidern spazieren. Manchmal erkennt man sie kaum wieder. Sprechen sie noch vom selben Ding? Als Luther ab 1521 die Bibel in gewöhnliches Straßendeutsch übertrug, war die herrschende Übersetzerkonfession nicht begeistert. Von Verfälschung war die Rede, von unerlaubten Zusätzen. Ein Disput entzündete sich insbesondere am lateinischen Wörtchen ‚sola‘. Mit korpulenten Worten wusste Luther sich zu verteidigen. Und sein "Sendbrief vom Dolmetschen" ist eine Inspirationsquelle für dieses Hörspiel, das im Archivalienkeller der deutschen Sprache stöbert, und von der Zeit, als die Sprachen Europas sich gerade erst zu normieren und ihre Ausdruckskraft zu schärfen begannen, ins heutige Europa mit seinem beträchtlichen Übersetzungsbedarf führt: Wie zu hören ist, bemühen sich sangesfreudige Übersetzer am Europäischen Gerichtshof in Luxemburg um einen Text für Hymne der Staatenunion unter Berücksichtigung des Wortschatzes ihrer 24 Amtssprachen.

Liquid Penguin Ensemble, seit 1997 entwickeln Katharina Bihler (Performerin, Autorin und Regisseurin) u. Stefan Scheib (Komponist und Bassist) in Saarbrücken Projekte als Zusammenspiel aus Neuer Musik, Hörspiel, Theater und Neuen Medien. Für den SR produzierten sie u.a. ‚Gras wachsen hören‘ (HS d. Monats 12/2007, Dt. Hörspielpreis der ARD u. ARD Online Award 2008), ‚Bout du Monde‘ (HS des Jahres 2009), ‚Auris Interna‘ (2010), ‚Radio Élysée‘ (HS d. Monats 12/2012) und ‚Ickelsamers Alphabet‘ (SR mit DKultur, HS des Jahres 2014 und Hörspielpreis der Kriegsblinden 2015) sowie ‚Felicità‘ (SR mit DKultur 2016, gefördert vom Goethe-Institut und Filmstiftung NRW).

11.11. Sa., 21.05 – 00.00 Uhr

ARD Hörspieltage 2017

Nacht der Gewinner

Live-Übertragung von den ARD-Hörspieltagen in Karlsruhe und Anschlussendung Improtheater „Hidden Shakespeare“

Moderation: Ute Soldierer

SWR 2017 / Übernahme

Fünf Tage Hörspielkunst in Karlsruhe – zum zwölften Mal in Folge im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) und in der Hochschule für Gestaltung (HfG) in Karlsruhe. Die Königsdisziplin des Radios präsentiert sich vom 8. bis 12. November öffentlich und lädt zum Hören und Diskutieren ein. Vergeben werden sechs Auszeichnungen: der Deutsche Hörspielpreis der ARD und der "Preis für die beste schauspielerische Leistung" sowie der Publikumspreis "ARD Online Award". Außerdem der "ARD PiNball", Preis für die beste Produktion aus der freien Hörspielszene und zwei Preise für die Jüngsten, der "Deutsche Kinderhörspielpreis" und der "Kinderhörspielpreis der Stadt Karlsruhe".

Zwölf aktuelle Produktionen der ARD, des Deutschlandradios sowie des Österreichischen Rundfunks (ORF) und des Schweizer Radios und Fernsehens

(SRF) stehen im Haupt-Wettbewerb. Den Juryvorsitz hat Thomas Böhm, ehemaliger Leiter des Literaturhauses Köln und des internationalen Literaturfestivals Berlin. Weitere Juroren sind Amélie Niermeyer, Theaterregisseurin und Professorin für Regie und Schauspiel am Mozarteum Salzburg, Ludger Brümmer, Leiter des Instituts für Musik und Akustik am ZKM, der Hörspiel- und Medienkritiker Jochen Meißner sowie die Schauspielerin Tina Engel.

Für die Publikumsabstimmung im Internet findet man die Hörspiele ab dem 24. Oktober unter hoerspieltage.ard.de. Zur feierlichen Preisverleihung live am Samstagabend im Medientheater des ZKM werden Gewinner, Autoren, Regisseure, Schauspieler und prominente Gäste zur Preisvergabe und zu Gesprächen rund um das Hörspiel erwartet.

Im Anschluss der Liveübertragung (23:03 Uhr bis 00:00 Uhr) senden wir eine Aufzeichnung vom Live-Bühnenprogramm des "Hidden Shakespeare"-Ensembles, das am Vorabend bei den ARD Hörspieltagen einen Gastauftritt hat. Die Truppe zählt zu den renommiertesten Impro-Theaterensembles in Deutschland und bereitet für die Hörspieltage einen Extra-Auftritt vor.

12.11. So., 18.05 – 19.00 Uhr**Een Dag in'n Harvst**

Niederdeutsches Hörspiel von Konrad Hansen
Mitwirkende: Ivo Braak, Ruth Bunkenburg, Walter A. Kreye u.a.

Regie: Rudolf Sang

RB/NDR 1958 / 52`57 / Wiederholung

Ein Herbsttag beginnt, kalt, neblig und grau. Geräusche werden hörbar und erzeugen Bilder, die langsam schärfer werden, einen Moment klar und deutlich vor uns stehen. Im Focus dieser Eindrücke: Ein Ehepaar. An diesem Herbsttag könnten beide unabhängig voneinander mit ihren Entscheidungen ihr Leben grundlegend ändern. Dann werden die Bilder wieder unschärfer und ziehen vorbei: Die Nacht kommt und löscht alles wieder aus. Aber die Bilder, die Menschen bleiben in unseren Köpfen.

Konrad Hansen, geboren 1933 bei Kiel, brach mit 25 Jahren eine ungeliebte Berufsausbildung ab, um sich dem Hörfunk – und besonders dem Schreiben - zu widmen. Hansen wurde Redakteur und später Leiter des Heimatfunks von Radio Bremen. Von 1980 bis 1985 war Konrad Hansen Intendant des Ohnsorg-Theaters.

Een Dag in´n Harvst' war sein erstes Hörspiel. Konrad Hansen starb im August 2012 in Heikendorf (Schleswig-Holstein).

13.11. Mo., 21.05 – 22.00 Uhr

**Paartherapeut Klaus Kranitz –
Bei Trennung Geld zurück**

Hörspiel-Serie in drei Teilen von
Wolfgang Seesko und Jan Georg Schütte

Folge 1 - 3: Ehepaar Lagarde

Mitwirkende: Hans Löw, Katja Danowski und Jan
Georg Schütte

Regie: Wolfgang Seesko und Jan Georg Schütte
RB 2017 / 44' 10 / Ursendung

Die dreiteilige Sendefassung basiert auf den neun
Folgen "Der Paartherapeut", die ab dem 08.11.2017
als Podcast und in der ARD-Audiothek zum
Download bereit stehen.

Eine problematische Liebesbeziehung lässt sich ge-
nauso reparieren wie ein kaputtes Auto? Noch sind
die Lagardes skeptisch gegenüber dem Paarthera-
peuten Klaus Kranitz, einem ehemaligen Immobili-
enmakler. Stefan Müller-Lagarde (Hans Löw) sieht
seine Lebensplanung gefährdet. Seine Frau Marie
(Katja Danowski) möchte aber nicht mehr nur als Teil
von Stefans Plan funktionieren, sondern lieber "mal
gucken", was sie wirklich will.

„Sie haben Probleme in ihrer Liebesbeziehung? Da
sind sie einer von vielen! Sie wollen diesen Proble-
men ins Auge sehen? Dann kommen Sie zu mir.
Klaus Kranitz. Ihr härtester Freund. Schnell, effizient
und erfolgreich! Bei Trennung Geld zurück!“
Mit diesem Versprechen lockt der Paartherapeut
Klaus Kranitz (Jan Georg Schütte) drei sehr unter-
schiedliche Paare in seine Praxis. Jedes Paar ver-
pflichtet sich an drei Sitzungen teilzunehmen und
zahlt dafür 1.500 Euro. Sollte sich das Paar nach der
dritten Sitzung für eine Trennung entscheiden, be-
kommen sie das Geld zurück. Mit seinen ungewöhnli-
chen und zuweilen schonungslosen Methoden drängt
Paartherapeut Klaus Kranitz die Paare in stets neue
Situationen: Nichts bleibt, wie es am Anfang war.

Wolfgang Seesko ist 1970 in Hamburg geboren.
Nach seinem Studium der Musik- und Kunstwissen-
schaft arbeitet er im Hörfunk, seit 2006 ist er freier
Regisseur für Hörspiel- und Featureproduktionen und
für verschiedene Sender und Verlage tätig. Er lebt in
Hamburg-Altona.

Jan Georg Schütte, geboren 1962 in Oldenburg,
Schauspieler, Theater- und Filmregisseur, hat sich
einen Namen gemacht mit Kinofilmen, die er mit
hochkarätigen Schauspielern in freier Improvisation
entwickelte. Zuletzt 2016 mit ‚Wellness für Paare‘. Mit
dem NDR Hörspiel produzierte Schütte außerdem
2010 ‚Seitenspringer‘; für ‚Altersglühen oder Speed
Dating für Senioren‘ erhielt er 2011 den Deutschen
Hörspielpreis der ARD. Auch seine Hörspiele entste-
hen aus Improvisationen der Schauspieler.

19.11. So., 18.05 – 19.00 Uhr

ARD Radio Tatort

Abschaum

Kriminalhörspiel von Friedemann Schulz

Mitwirkende: Sebastian Blomberg, Martin Engler,
Hanno Koffler, Sandra Gerling u.a.

Regie: Harald Krewer

hr 2011 / 54'22 / Übernahme

Hauptkommissar Nebe ist zwangsversetzt worden,
von Mainhattan in die tiefste Provinz, Rotenburg an
der Fulda. Man wirft ihm vor, einen Gangster gefoltert
zu haben. Ein anderer Vorwurf, den er sich selbst
macht und der wie ein Schatten auf der Geschichte
liegt, betrifft den Tod einer Frau, die er geliebt hat. So
empfindet er Rotenburg zugleich als Ort der Verban-
nung und der Sühne. Und die Kollegen in dem klei-
nen Kommissariat nimmt er als Feinde wahr, vor de-
nen man sich in acht nehmen muss. Kaum ist Nebe
in dem ansonsten beschaulichen Ort eingetroffen,
stößt er auf einen grausigen Doppelmord, es scheint,
als habe er das große Verbrechen nach Rotenburg

Die Produktion steht für 1 Jahr als Download und Podcast zur Verfügung: www.radiotatort.ard.de

an der Fulda mitgebracht. Ein Geschwisterpaar, das man im Ort als ‚Abschaum‘ bezeichnet und das offenbar in geschwisterlicher Liebe zwei Söhne miteinander hat, ist auf bestialische Weise erschlagen worden. Zwei Stuhlbeine als Mordwaffen und ein merkwürdiger Fund im Briefkasten - vielleicht ist Nebe in seiner Isolation für solche Zeichen empfänglich, er nennt es den Klang der Worte. Die halbwüchsigen Söhne, deren Adoption schon länger anstand (die inzwischen ermordeten Eltern hatten sich immer mit der Begründung „Blut ist dicker als Tinte“ dagegen gewehrt), leben nun in besseren, wenn nicht besten Verhältnissen. Doch sie machen auf Nebe einen merkwürdigen Eindruck: Die Pflegeeltern rücken plötzlich in den Mittelpunkt: Pädophilie steht im Raum. Haben die Eltern, das inzwischen ermordete Geschwisterpaar, davon gewusst, hatten sie noch einen Trumpf im Ärmel, wollten sie auspacken und sind deswegen erschlagen worden? Eine andere Spur führt in eine schäbige Kneipe, Treffpunkt für Menschen, die am Rande stehen, in manchen Augen der Abschaum. Die Elite, das Gegenteil von Abschaum, ist jedenfalls eine Gruppe von Managern und Führungskräften, die in dem Hotel, in dem Nebe sich vorläufig eingerichtet hat, ein Motivationsseminar mit dem Titel „Werde Du selbst“ absolvieren.

Friedemann Schulz, (1945 – 2016), lebte als freier Autor und Regisseur in Neuwied. Er verfasste nach ‚Abschaum‘, ‚Vorahnung‘, ‚Das grüne Zimmer‘, ‚Dancing Queen‘ und ‚Rote Wasser‘ mit ‚Die Liebe einer Leihmutter‘ seinen sechsten und letzten hr-Radio Tatort mit Hauptkommissar Nebe.

20.11. Mo., 21.05 – 22.00 Uhr
Paartherapeut Klaus Kranitz –
Bei Trennung Geld zurück

Hörspiel-Serie in drei Teilen von
Wolfgang Seesko und Jan Georg Schütte
Folge 4 - 6: Ehepaar Kasbohm
Mitwirkende: Anne Weber, Peter Lohmeyer und Jan
Georg Schütte
Regie: Wolfgang Seesko und Jan Georg Schütte
RB 2017 / 44' 03 / Ursendung

Die dreiteilige Sendefassung basiert auf den neun Folgen "Der Paartherapeut", die ab dem 08.11.2017 als Podcast und in der ARD-Audiothek zum Download bereit stehen.

Das Thema Geld ist oft ein Trennungsgrund, scheinbar auch beim Ehepaar Kasbohm. Aber was passiert mit der Beziehung, wenn man mal ein Wochenende auf den gewohnten Wohlstand verzichtet? Susanne Kasbohm (Anne Weber) will nun endlich mal kürzer treten in ihrem Job als Hotelmanagerin und nicht nahezu alleine für das gemeinsame Einkommen sorgen, aber ihr Mann John (Peter Lohmeyer) behauptet, er sei schon ausgelastet mit der Arbeit an seinem Roman und dem Haushalt.

„Sie haben Probleme in ihrer Liebesbeziehung? Da sind sie einer von vielen! Sie wollen diesen Problemen ins Auge sehen? Dann kommen Sie zu mir. Klaus Kranitz. Ihr härtester Freund. Schnell, effizient und erfolgreich! Bei Trennung Geld zurück!“

Mit diesem Versprechen lockt der Paartherapeut Klaus Kranitz (Jan Georg Schütte) drei sehr unterschiedliche Paare in seine Praxis. Jedes Paar verpflichtet sich an drei Sitzungen teilzunehmen und zahlt dafür 1.500 Euro. Sollte sich das Paar nach der dritten Sitzung für eine Trennung entscheiden, bekommen sie das Geld zurück. Mit seinen unge-

26.11. So., 18.05 – 19.00 Uhr**Paartherapeut Klaus Kranitz –
Bei Trennung Geld zurück**Hörspiel-Serie in drei Teilen von
Wolfgang Seesko und Jan Georg Schütte**Folge 7 - 9: Ehepaar Möhring**Mitwirkende: Jan Georg Schütte, Peter Lohmeyer und
Anne WeberWolfgang Seesko und Jan Georg Schütte
RB 2017 / 45' 11 / Ursendung

Die dreiteilige Sendefassung basiert auf den neun
Folgen "Der Paartherapeut", die ab dem 08.11.2017
als Podcast und in der ARD-Audiothek zum
Download bereit stehen.

03.12. So., 18.05 – 19.00 Uhr**Kunstraub in Angeloh**Hörspiel von Jochen Schimmang
Niederdeutsch von Hans Helge OttMitwirkende: Wilfried Dziallas, Helmut Remmers,
Erkki Hopf, Gerd Krug, Ulrich Bähnk Möhlmann,
Oskar Ketelhut Hüring u.a.

Regie: Hans Helge Ott

RB/NDR 2017 / 40' 47 / Erstsendung

Die Produktion steht zum Nachhören bereit:
<http://www.radiobremen.de/bremenzwei/sendungen/niederdeutsches-hoerspiel>

wöhnlichen und zuweilen schonungslosen Methoden drängt Paartherapeut Klaus Kranitz die Paare in stets neue Situationen: Nichts bleibt, wie es am Anfang war.

Biografien von Wolfgang Seesko und Jan Georg Schütte: siehe 13.11.2017.

Ohne Sex geht's nicht, da braucht man gar nicht drum herum reden. Zum Glück hat Klaus Kranitz verschiedene Angebote, um das Liebesleben der Möhrings wieder anzufeuern. Bisher hielt Till (Albrecht Ganskopf) den Gang zu einem Therapeuten für überflüssig und Geldverschwendung, für das Geld könne man viel lieber Sexwäsche kaufen. Aber seit seine Frau Silke (Cornelia Schirmer) beim Sex jedes Mal unter Migräne leidet, sieht er die Dinge anders.

„Sie haben Probleme in ihrer Liebesbeziehung? Da sind sie einer von vielen! Sie wollen diesen Problemen ins Auge sehen? Dann kommen Sie zu mir. Klaus Kranitz. Ihr härtester Freund. Schnell, effizient und erfolgreich! Bei Trennung Geld zurück!“ Mit diesem Versprechen lockt der Paartherapeut Klaus Kranitz (Jan Georg Schütte) drei sehr unterschiedliche Paare in seine Praxis. Jedes Paar verpflichtet sich an drei Sitzungen teilzunehmen und zahlt dafür 1.500 Euro. Sollte sich das Paar nach der dritten Sitzung für eine Trennung entscheiden, bekommen sie das Geld zurück. Mit seinen ungewöhnlichen und zuweilen schonungslosen Methoden drängt Paartherapeut Klaus Kranitz die Paare in stets neue Situationen: Nichts bleibt, wie es am Anfang war.

Biografien von Wolfgang Seesko und Jan Georg Schütte: siehe 13.11.2017.

Nur noch ein Jahr, dann beginnt der lang ersehnte Ruhestand für Hauptkommissar Remmers, der als leitender Diensthabender eine kleine Polizeistation in Angeloh betreut. Außer ein paar Übergriffen von Tiereschützern und Gegnern von Massentierhaltung in den riesigen Ställen des Schweinezüchters Möhlmann ist sein Revier vom "großen Verbrechen" verschont geblieben, doch nun gibt es einen merkwürdigen Kunstraub.

Wie ist es den Dieben gelungen, die wertvollen Bilder des Malers Guthermuth aus der Sammlung des "Schweinebarons" zu entwenden? Als aus dem vermeintlichen Diebstahl eine Art "Entführung" der Bilder wird, packt Remmers die Neugier: Diesen Fall wird er aufklären, schwört er sich und setzt für seinen letzten Fall noch einmal all seinen kriminalistischen Spürsinn ein.

04.12. Mo., 21.05 – 22.00 Uhr
Kunstraub in Angeloh
(Wiederholung vom 03.12.)

Jochen Schimmang, geboren 1948, ist Schriftsteller und Übersetzer, lebte lange in Köln und Paris, und wohnt seit 2005 in Oldenburg. Zuletzt erschienen sein essayistischer Band "Grenzen, Ränder, Niemandsländer" und "Altes Zollhaus, Staatsgrenze West" im Nautilus Verlag. Schimmang ist Mitglied im deutschen P.E.N.

10.12. So., 18.05 – 19.00 Uhr
Gewinnerstück Deutscher Hörspielpreis der ARD

Auf den ARD Hörspieltagen in Karlsruhe (8. - 12.11.2017) gehen zwölf Stücke ins Rennen um den Deutschen Hörspielpreis der ARD. Auf dem Festival hören Publikum und Jury gemeinsam, dann folgt die jeweils öffentliche Diskussion der Jury. Auf Anregungen, Kritik und Fragen antworten direkt im ZKM-Kubus sowohl die anwesenden Hörspielmacher als auch erstmals die Jury selbst. Danach können die Zuhörer umgehend ihr eigenes Votum abgeben: via Punktevergabe über Stimmkarten für den ARD Online Award. Die Entscheidung über das Gewinnerstück trifft die Jury schließlich in geheimer Sitzung kurz vor der Preisverleihung. Der aus Urkunde und Trophäe bestehende Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und führt zur Sendung des prämierten Hörspiels durch alle Landesrundfunkanstalten der ARD, DRadio sowie ORF und SRF.

16.12. Sa., 18.05 – 19.00 Uhr
Peter Petersen is nich to faten
Niederdeutsches Hörspiel von Jochen Schimmang
Mitwirkende: Wilfried Dziallas, Erkki Hopf, Ulrich Bähnk, Birgit Bockmann u.a.
Regie: Hans Helge Ott
RB/NDR 2017 / 30`00 / Erstsending

Die letzten Arbeitstage von Hauptkommissar Remmers stehen ins Haus, für eine sanfte Übergabe an seinen Nachfolger ist gesorgt. Eigentlich könnte sich der Rentner in Spe nun endlich einmal entspannen, läge da nicht noch eine Gewissensfrage auf seinem Schreibtisch.

Hat Remmers sich richtig verhalten, als er Peter Petersen, einen talentierten Maler aus der Gegend, hat laufen lassen, nachdem er herausgefunden hat, dass der Künstler ein geschickter Fälscher ist?

Jochen Schimmang, geboren 1948, ist Schriftsteller und Übersetzer, lebte lange in Köln und Paris, und wohnt seit 2005 in Oldenburg. Zuletzt erschienen sein essayistischer Band "Grenzen, Ränder, Niemandsländer" und "Altes Zollhaus, Staatsgrenze West" im Nautilus Verlag. Schimmang ist Mitglied im deutschen P.E.N.

17.12. So., 18.05 – 19.00 Uhr

ARD Radio Tatort

Die weiße Frau

Kriminalhörspiel von Robert Hültner

Mitwirkende: Brigitte Hobmeier, Florian Karlheim u.a.

Regie: Ulrich Lampen

BR 2017 / 53' 15 / Übernahme

Die Produktion steht für 1 Jahr als Download und Podcast zur Verfügung: www.radiotatort.ard.de**18.12. Mo., 21.05 – 22.00 Uhr**

ARD Radio Tatort

Die weiße Frau

(Wiederholung vom 17.12.)

Eigentlich ist Dienstgruppenleiter Raab nicht so leicht aus der Fassung zu bringen. Als jedoch eine Brucker Bürgerin auf der Wache erscheint und allen Ernstes beteuert, bei einer nächtlichen Fahrt durch ein abgelegenes Waldstück ein Gespenst gesehen zu haben, hegt er Zweifel, ob sein Gegenüber wirklich noch alle Tassen im Schrank hat. Nur wenige Tage später aber wird die Nacht-Streife zu einem Verkehrsunfall beordert, dessen Verursacher stammelnd berichtet, von einer plötzlich am Waldrand aufgetauchten, in ein weißes Totenhemd gehüllten Frau zu Tode erschreckt worden zu sein. Nun kommen die Brucker Beamten nicht mehr umhin, sich mit diesem bizarren Fall doch ausführlicher zu beschäftigen. Auch, weil längst fantastische Gerüchte umher schwirren, die immer mehr Esoteriker, selbsternannte Parapsychologie-Experten und sensationslüsterne TV-Teams anziehen. Senta und Rudi haben mit Übersinnlichkeit zwar nichts am Hut, finden aber ebenfalls keine Erklärung für diese rätselhaften Vorgänge. Ist es inszenierter Unfug, um abergläubische Zeitgenossen in Angst zu versetzen? Oder irrt in dem entlegenen Waldstück womöglich eine hilfsbedürftige, möglicherweise geistig behinderte Person umher? Die Spurensuche vor Ort bleibt ohne Ergebnis. Auch der beiläufig in Erfahrung gebrachte Umstand, dass der Ort der Geister-Sichtung vor etwa zehn Jahren Schauplatz eines tödlichen Verkehrsunfalls war, hilft den Ermittlern zunächst nicht weiter. Das Blatt wendet sich, als sie sich nach einer weiteren Erscheinung der "Weißen Frau" auf die Lauer legen, dabei aber keinen Geist, sondern eine Frau aus Fleisch und Blut stellen, die sich mehr als verdächtig verhält. Bei der Vernehmung stellt sich heraus, dass die Geistererscheinungen tatsächlich in Zusammenhang mit der damaligen Unfalltragödie stehen. Senta und Rudi müssen sich beeilen, um ein Verbrechen zu verhindern.

Robert Hültner, geboren 1950 im Chiemgau, arbeitet nach seiner Schriftsetzer-Lehre und seinem Studium an der Filmhochschule München als Regieassistent, Regisseur von Dokumentar- und Kurzfilmen, Drehbuchautor und Filmrestaurator. Hültner hat diverse Kriminalromane veröffentlicht, u.a. *Walching* (1993), *Ende der Ermittlungen* (2007). Zudem ist er der Autor der ARD Radio Tatorte für den BR: *Irmis Ehre* (2008), *Hexenjagd* (2009), *Dienstschluss* (2009), *Unter sticht Ober* (2010), *Vanitas* (2011), *Unter Verdacht* (2011), *Der Stalker* (2012), *Wasser bis zum Hals* (2013), *Wallfahrt* (2014), *Winterliebe* (2014), *Unten am Fluss* (2016). Er lebt in München und in Südfrankreich.

24.12. So., 16.05 – 17.00 Uhr**Eine Woche voller Samstage**

Nach dem Kinderbuch von Paul Maar

Mitschnitt Live-Musikhörspiel von den ARD-Hörspieltagen 2017 Karlsruhe

Mitwirkende: Ilona Schulz, Andreas Helgi Schmid,

Katja Brügger, Jürgen Uter und als Erzähler

Paul Maar

Hörspielbearbeitung: Ulla Illerhaus

Musik: Bernd Keul und Band

Geräuschemacher: Max Bauer

Regie: Hans Helge Ott

SWR/BR/Dlf-Kultur/hr/NDR/RB/rbb/WDR 2017 / 51`

Herr Taschenbier hat ziemlich viel Angst. Er fürchtet sich vor seiner Vermieterin, vor seinem Chef und überhaupt vor allen Leuten, die schimpfen und befehlen – bis ihm an einem Samstag ein seltsames Wesen begegnet: Ein Sams! Es hat rote Haare und blaue Punkte im Gesicht und beschließt kurzerhand, bei ihm einzuziehen. Das Sams ist ziemlich gefräßig und vollkommen furchtlos. Es lässt sich von nichts und niemandem einschüchtern, macht, was es will und ist fürchterlich frech. Herr Taschenbier ist das anfangs arg peinlich, und er versucht alles Mögliche, um das Sams rasch wieder loszuwerden. Aber je länger es bei Herrn Taschenbier bleibt, desto lieber gewinnt er das Sams. Zusammen erleben sie eine wunderbare Woche. Und am Schluss ist der brave, ängstliche Herr Taschenbier wie ausgewechselt: Aus ihm wird eine selbstbewusste Erscheinung. Er lernt, sich zu behaupten.

Paul Maar ist einer der beliebtesten und erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautoren. Er wurde 1937 in Schweinfurt geboren, studierte Malerei und Kunstgeschichte und war einige Jahre als Lehrer und Kunsterzieher an einem Gymnasium tätig, bevor er den Sprung wagte, sich als freier Autor und Illustrator ganz auf seine künstlerische Arbeit zu konzentrieren. Der Schritt hat sich gelohnt! Sein Werk wurde mit zahlreichen bedeutenden Auszeichnungen gewürdigt, u.a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis, dem Friedrich-Rückert-Preis und dem E.T.A.-Hoffmann-Preis. Für seine Verdienste um Kunst und Bildung wurde er vom Bayerischen Staatsministerium geehrt.